

# Von A wie Analyticon bis V wie Viessmann

Zahl der Sponsoren des „Literarischen Frühlings“ ist weiter gewachsen

Eine große Zahl heimischer Unternehmer und Geschäftsführer ist sich einig: Das Literaturfestival rund um den Nationalpark Kellerwald-Edersee ist ein Gewinn für die gesamte Region und verdient Unterstützung. Kurz vor dem vierten „Literarischen Frühling“ sprachen sie den Veranstaltern ihre Anerkennung und ihr Vertrauen aus.

VON ANDREA PAULY

**Waldeck-Frankenberg.** Es ist nur noch ein Monat, bis der „Literarische Frühling“ anbricht. Das Organisationsteam aus den Hoteliers Christiane Kohl (Landhaus Bärenmühle), Susan Lorenz (Hotel Die Sonne) und Andreas Engelhofen (Hotel Schloss Waldeck) hat für die Zeit vom 11. bis zum 19. April wieder namhafte Autoren und Schauspieler verpflichtet, die sich in Frankenberg, Waldeck, Ellershausen und Bad Wildungen die Ehre geben, aus ihren eigenen Werken oder aus der großen Literatur anderer lesen und ihren Gesprächspartnern Rede und Antwort stehen. Den roten Faden bilden in diesem Frühling die Themen Kriege und Wanderungen.

## Ohne Sponsoren wäre Festival nicht möglich

Mit dabei sind in diesem Jahr Mario Adorf, der gemeinsam mit Friedrich Christian Delius Schirmherr ist, Iris Berben, Axel Hacke, Thomas Hettche, Hubertus Meyer-Burckhardt, Udo Samel und Andreas Steinhöfel. Auch der ehemalige deutsche Außenminister Klaus Kinkel hat sein Kommen zugesagt.

Insgesamt 21 heimische Firmen und Institutionen unterstützen das Festival in diesem Jahr – von A wie Analyticon bis V wie Viessmann. „Der ‚Literarische Frühling‘ könnte ohne die Sponsoren gar nicht stattfinden“, sagte Christiane Kohl. Ein Literaturfestival dieser Art, das



**Die Sponsoren des „Literarischen Frühlings“, (v.l.) Christiane Kohl (Bärenmühle), Herbert Günther (Günther Heißkanaltechnik), Lisa Wissemann (Analyticon), Susanne Korn (Thonet), Albrecht Teich (Osborn), Susan Lorenz (Die Sonne Frankenberg), Dieter Ohlsen (Frankenberger Bank), Peter Schultheis (VHS Bad Wildungen), Andreas Engelhofen (Hotel Schloss Waldeck) Karlheinz Jansen (Autohaus Hoffmann), Marietta Tögel (Agentur mp2), Matthias Richter (L. Richter KG), Lisa-Marie Schmidt (Analyticon), Kerstin Martens (Osborn) und Kerstin Lidgett (FingerHaus).**

Foto: Andrea Pauly

praktisch ohne öffentliche Mittel auskomme, sei einzigartig in Deutschland. Die Motivation der Sponsoren liegt in der Förderung der Region. Sie wissen die Besonderheiten der Grimm-Heimat zu schätzen und werten das Literaturfestival als Chance, die eigene Heimat bei Kunden bekannter zu machen und ihre Wertigkeit auch den Einheimischen zu verdeutlichen.

Der international tätige Burgwalder Bürstenhersteller Osborn ist erstmals unter den Sponsoren vertreten. „Das ist ein hochkarätiges Projekt, das es wert ist, gefördert zu werden“, sagte Kerstin Martens. Susanne Korn (Thonet) freute sich über die positive Entwicklung des Festivals: „Es ist klein, aber sehr, sehr fein.“ – „Wir haben dieses kleine Pflänzchen wachsen sehen“, sagte Kerstin Lidgett (FingerHaus). Der Literarische Frühling gebe der Region einen besonderen Input. Dieter Ohlsen, Vorstand der Frankenberger Bank, ergänzte: „Wir holen Menschen, die etwas zu sagen haben, in die Region.“

Matthias Richter (L. Richter KG) sieht im Festival „einen wahnsinnigen Nutzen für die Region“. Es steigere die Attraktivität und sei ein Baustein, um

Mitarbeiter von außen für heimische Firmen anzuwerben.

Peter Schultheis (Volkshochschule Bad Wildungen) freute sich darüber, dass das Schloss Friedrichstein mittlerweile ein fest etablierter und gut angenommener Spielort sei, auf den auch die Autoren sehr positiv reagiert hätten. Besondere Au-

ßenwirkung attestierte der Geschäftsführer des Hotels Schloss Waldeck Andreas Engelhofen den Auftritten von Iris Berben und Mario Adorf.

Engelhofen lobte den bisher beschrittenen Weg, der mit einem kleinen Festival begonnen habe. „Natürlich schauen wir alle auch auf die Gäste und den

Umsatz. Und das Tolle ist: der kommt auch. Aber nicht durch Dollarzeichen in den Augen, sondern durch eine ruhige Hand.“ Auch von Susan Lorenz (Die Sonne) kam viel Lob für Christiane Kohl, die als einzige Gastronomin von Anfang an dabei war und mittlerweile die Hauptorganisation übernommen hat, nachdem sich die Hoteliers von der Agentur getrennt haben, mit der sie bisher zusammengearbeitet hatten.

## Platz für 600 Gäste beim Auftritt von Mario Adorf

Im Jahr 2015 streben die Veranstalter neue Rekorde bei den Besucherzahlen an. Dafür weichen die Hoteliers mit einer Veranstaltung in einen Raum aus, der nicht mit einem der Hotels verbunden ist: Der Showabend mit Mario Adorf findet in der Frankenberger Kulturhalle statt. Sie bietet Platz für 600 Gäste.

Die Besucher der Lesungen, Dinners und Gespräche kommen aber nicht nur als Hotelgäste – auch aus Kassel, Marburg und Frankfurt besuchen viele Gäste die Spielorte. Gerade für die Autoren böten die drei Hotels jedoch ein echtes Plus im Vergleich zu anderen Lese-

## HINTERGRUND

### Tickets: 77 Prozent sind weg

Für den Literarischen Frühling 2015 sind 77 Prozent der Karten bereits vergriffen. Für folgende Veranstaltungen sind noch Tickets erhältlich:

**„Polen, Putin und der Frieden“:** Der polnische Historiker Włodzimierz Borodziej und der ehemalige Außenminister Klaus Kinkel im Gespräch über die Geschichte und die aktuelle Ukraine-Krise. Sonntag, 12. April, 11 Uhr, Bärenmühle, 19 Euro.

**„Der Himmel über Haina“:** Professorin Ingrid Baumgärtner aus Kassel erläutert anhand von mittelalterlichen Karten, wie sich die Menschen aus dieser Zeit die Welt vorstellten. Montag, 13. April, 16 Uhr, Bärenmühle, 8,90 Euro.

**„Kleine Geschichten von gro-**

**Ben Lebenswanderungen“:** Moderator Hubertus Meyer-Burckhardt und Feuilletonist Willi Winkler erzählen von besonderen Wanderungen. Mittwoch, 15. April, 19 Uhr, Die Sonne, 19,90 Euro.

**„Spill wacker uff da Sackpfeifa, dass der Wolf nit komme“:** Hanns Zischler liest aus Werken von Grimmelshausen und seinem eigenen Buch „Das Mädchen mit den Orangenpapieren“. Freitag, 17. April, 16 Uhr, Schloss Friedrichstein, 16,60 Euro.

**„Pfaueinsel“:** Thomas Hettche liest beim Dinner aus seinem gefeierten Buch. Freitag, 17. April, 20 Uhr, Die Sonne, 63,90 Euro.

**„Anders“:** Der in Battenberg geborene Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel liest aus

seinem Buch „Anders“, das auch für Erwachsene lesenswert ist. Samstag, 18. April, 16 Uhr, Schloss Friedrichstein, 16,60 Euro.

**„Treten Sie nicht auf, kommen Sie herein!“:** Mario Adorf erzählt zwei Stunden lang aus seinem aufregenden Leben. Samstag, 18. April, 19 Uhr, Kulturhalle Frankenberg, 34 bis 54 Euro.

**„Kastelau“:** Zum Vier-Gänge-Menü liest Charles Lewinsky aus seinem Roman und erzählt von seiner Arbeit. Sonntag, 19. April, 18 Uhr, Bärenmühle, 63,90 Euro.

Karten gibt es in den drei Hotels, im Schloss Friedrichstein, bei der Waldeckischen Landeszeitung/Frankenberger Zeitung und im Internet auf der Seite [www.literarischer-fruehling.de](http://www.literarischer-fruehling.de).